

Klaus-Jürgen Bruder, Christoph Bialluch, Jürgen Günther (Hg.)

Gesellschaftliche Spaltungen

Zur Wahrnehmung von Ungleichheit und Ungerechtigkeit
in Politik und Gesellschaft



ca. 300 Seiten · Broschur
29,90 € (D) · 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8379-2771-9
ISBN E-Book 978-3-8379-7386-0
Buchreihe: Forschung Psychosozial
Erscheint im Februar 2018

Klaus-Jürgen Bruder, Prof. Dr. phil. habil., ist Psychoanalytiker, Professor für Psychologie an der Freien Universität Berlin und erster Vorsitzender der Neuen Gesellschaft für Psychologie (NGfP).

Christoph Bialluch, Dr. phil., Dipl.-Psych., unterrichtet Psychologie an Berliner Hoch-, Fach- und Berufsschulen. Er ist zweiter Vorsitzender der Neuen Gesellschaft für Psychologie (NGfP).

Jürgen Günther ist Diplomehrer für Politische Ökonomie und Diplomökonom. Er arbeitet langjährig als Manager und Leiter in Kooperationsprojekten mit der Berliner Senatsbildungsverwaltung und Berliner Förderschulen.

»Eine der übelsten Formen des Kapitalismus ist der Rassismus.«
Karl-Heinz Schneider

Der politische Rechtsruck in Deutschland und Europa verweist auf gesellschaftliche Fehlentwicklungen, die sich vor allem in wachsenden gesellschaftlichen Ungleichheiten, Ungerechtigkeiten und der Aushöhlung der Demokratie manifestieren. Aus vielfältigen, kritischen Perspektiven beleuchten die BeiträgerInnen des vorliegenden Bandes aktuelle Phänomene der gesellschaftlichen Spaltung jenseits des medialen und akademischen Mainstreams. Ihre detaillierten Analysen zeigen auf, wie die politische Rechtsbewegung die zunehmende Spaltung der Gesellschaft in Arm und Reich, in politische Klasse und Bevölkerung sowie zwischen Lohnarbeit und Kapital verdeckt, indem die Erfahrungen von gesellschaftlicher Ungleichheit und Ungerechtigkeit den »Fremden« zur Last gelegt werden, die den Einheimischen vorgeblich das wegnehmen, was ihnen bereits vorher fehlte.

Mit Beiträgen von Christoph Bialluch, Gerd Bosbach, Klaus-Jürgen Bruder, Almuth Bruder-Bezzel, Christoph Butterwegge, Christian Dewanger, Boris Friele, Mark Galliker, Ulrich Gellermann, Regina Girod, Natalie Grimm, Kathrin Groninger, Gerhard Hanloser, Lutz Hausstein, Mihaela Iclodean, Andreas Kemper, Hermann Klenner, Carina López Uribe, Anton Perzy, Georg Rammer, Werner Rügemer, Ulrich Schneider, Rudolf Stumberger, Magda von Garrel, Friedrich Voßkühler, Timo Werkhofner, Wolf Wetzel und Raina Zimmering